

Spielbetrieb

Einführung Satzspiel in den Landesligen

Hans-Werner Heins weist darauf hin, dass für das Satzspiel in der Niedersachsenliga noch kein offizieller Beschluss besteht, der sodann nach kurzer Aussprache wie folgt gefasst wird:
Das Satzspiel in der Niedersachsenliga wird mit 6 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen und 4 Gegenstimmen eingeführt.

In diesem Zusammenhang soll jedoch für den Bereich der beiden Niedersachsenligen in der Regie der Staffelleiter ein Fragenkatalog erstellt werden, der dann wiederum an die beteiligten Mannschaften ausgegeben werden soll, um gewisse Meinungen und Probleme in dieser Liga zu ergründen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15./16.10.1988**

Einführung Satzspiel in allen Klassen

Hans-Werner Heins stellt den Antrag, das Satzspiel in allen Klassen auf Landesebene einzuführen, also nunmehr auch den neu einzurichtenden Verbandsligen und zwar im Feld ab der Saison 1991 und in der Halle ab der Saison 1991/1992.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Im übrigen wird die Angelegenheit in die Bezirke zurückverwiesen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.04.1990**

Spielberechtigung auf Landesebene

Es wird einstimmig beschlossen, dass in jeder auf Landesebene eingerichteter Staffel bzw. Leistungsklasse nur bis zu zwei Mannschaften des Vereins spielberechtigt sind.

Abschließen wird vermerkt, dass damit im Bereich des Niedersächsischen Turner-Bundes folgende Spielklassen eingerichtet sind:

Niedersachsenliga	NL	3. Klasse
Verbandsliga	VBL	4. Klasse
Bezirksoberliga	BezOL	5. Klasse
Bezirksliga	BezL	6. Klasse
Bezirksklasse	BezK	7. Klasse
Kreisliga	KL	8. Klasse
Kreisklasse	KK	9. Klasse

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.04.1990**

Einbehaltung von Spielerpässen bei Ordnungsmaßnahmen

Manfred Gumboldt stellt den Antrag, einbehaltene Pässe (bei Ordnungsmaßnahmen) nicht dem Landesfachwart oder dem Schiedsrichterwart zu übersenden, sondern diese bis zum Ende der Sperre vom Staffelleiter (auf Landesebene) bzw. vom Bezirksfachwart verwahren zu lassen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.03.1992**

Zulassung von Bällen

Antrag des Ahlhorner SV durch Ulrich Meiners (mündlicher Antrag)

Durch Ulrich Meiners wird der Antrag gestellt, im Bereich des NTB mit allen Bälle (vom DTB und IFV, soweit sie regelgerecht sind) spielen zu können, die International (-muss nachgewiesen werden-) für den allgemeinen

Spielbetrieb zugelassen worden sind. Durch diesen Beschluss können alle Diskussionen hinsichtlich der Spielberechtigung von Bällen unterbleiben.

Dem Antrag wird dann nach kurzer Diskussion mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung stattgegeben.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 19.04.1997**

Verlust der Kautions

Es wird ein Antrag gestellt, dass bei nicht gezahlten Meldegeldern (vor dem ersten Spiel der Saison !!!) künftig zunächst auf die Kautions zurückgegriffen wird (Verlust der Kautions).

Hierzu wird folgender Beschluss gefasst: Entgegen den Bestimmungen des OFS 4.3.2b wird die Mannschaft nicht mit Punktabzug bestraft, sondern mit Verlust der Kautions. Das Meldegeld ist zusätzlich weiterhin zu zahlen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15.02.2003**

Startberechtigungsbeschränkung auf eine Mannschaft in der NL

Es wird beantragt, künftig in den Landesligen (NL und VB) nur noch einer Mannschaft pro Verein Startberechtigung zu erteilen.

Unter der Voraussetzung, dass nachstehende Regelungen praktiziert werden, wird der Antrag mit zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen angenommen:

- Gilt ab Hallensaison 2005/2006

- Gilt nur für Niedersachsenliga Herren und Damen

- Sollte eine Mannschaft aus der 2.BL in NL absteigen, und somit zwei Mannschaften aus einem Verein in der NL sein, erhält der Verein ein Übergangsstrecht bis zum Saisonende. Sollte danach dieser Verein nicht mit einer Mannschaft zurück in die 2.Liga aufgestiegen sein, erfolgt der Zwangsabstieg.

Sollte sich jedoch kein Verein finden, der den freien Platz in der NL ausfüllt, do darf die NL dann mit einer zweiten Mannschaft eines Vereins aufgefüllt werden.

Die Verbandsligen sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Die Spielberechtigung in der Niedersachsenliga wird mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen und 2 Gegenstimmen eingeführt.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 09.04.2005**

Startberechtigungsbeschränkung auf eine Mannschaft in der NL

Der Beschluss von der letzten Versammlung hinsichtlich Spielberechtigung von zwei Mannschaften eines Vereines in einer Klasse (NL und VB) soll zurückgenommen werden. Der Antrag wird mit 14 : 5 Stimmen angenommen (4 Enthaltungen).

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 15.10.2005**

Satzspiel bis 11 in allen Landesklassen und bei allen LM Feld und Halle

Positive Erfahrung während der Feldsaison 2006 zum Satzspiel bis 11 wurden genug gesammelt. Die Faustballer in Niedersachsen wünschen jetzt aber (endlich) Einheitlichkeit! Ein Beschluss muss gefasst werden (s. auch Top 4 – 6 im Bericht des TK-Vorsitzenden Peter Sievers zum Satzspiel):

Feldsaison 2007: Ziel – Satzspiel einheitlich bis 11!

Landesligen (Niedersachsenligen + Verbandsligen) 2 Gewinnsätze (Halle 3 Gewinnsätze, weil „Dreier Spieltag“)

+ LM (Erwachsene und Jugend) Vorrunde 2 Spielsätze und Endrunde 2 Gewinnsätze.

Beschluss zur Abstimmung: Vollständige Zustimmung bei 2 Enthaltungen.

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 21.10.2006**

Startberechtigungsbeschränkung auf eine Mannschaft in der NL

Heiner Josuttis berichtet von Problemen im Spielbetrieb der Niedersachsenligen. Verschiedene Maßnahmen der Vorjahre (nur noch eine Mannschaft pro Verein, Altersklassen-NL, etc) brachten keine Verbesserung. Der Punkt wurde ausgiebig diskutiert. Brachte allerdings a) keine neuen Erkenntnisse und b) keine Ergebnisse. Der Landesfachausschuss beschließt daher folgendes:

Es wird streng nach FGO verfahren, d.h. es wird darauf geachtet, dass jeder Erwachsene Spieler nur noch eine Landesmeisterschaft spielt.

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 20.10.2007**

Gewinnsätze in den Landesligen

3 Gewinnsätzen (einstimmig angenommen)

Wertung von Spielen

2 Gewinnsätze Punkte 2:0; Sätze 2:0; Bälle 22:0

3 Gewinnsätze Punkte 2:0; Sätze 2:0; Bälle 33:0

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 20.10.2007**

Spielerpässe

Der Beschluss, dass die Startpässe bis zum Ende der Saison ihre Gültigkeit nicht verlieren, wird in Niedersachsen nicht anerkannt. Mit der Passstelle des NTB wurde folgendes abgestimmt: Es

können Pässe schon deutlich vor dem Jahresende abgegeben werden. Diese werden von der Passstelle als UNGÜLTIG gestempelt und es wird ein neuer Spielerpass ausgestellt. Dem neuen und altem Pass wird ein Schreiben beigelegt, dass der alte Pass bis zum Jahresende noch Gültigkeit hat. Damit bleibt jeder Pass genau 5 Jahre gültig und die Passstelle wird zum Ende des Jahres etwas entlastet.

Dieser Beschluss wurde mit 9 Ja und 4 Nein stimmen beschlossen. Der Beschluss des NTB ist in die jeweilige Ausschreibung mit aufzunehmen.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 23.10.2010**

Festspielen bei gleichklassigen Mannschaften

Für den Spielbetrieb auf Landesebene wird die SpOF-Änderung vom 10.12.2010 zu 4.3.6.2.4 nicht übernommen. Folgender Beschluss wird gefasst: Für gleichklassige Mannschaften eines Vereins gilt folgendes: a) sie werden fortlaufend beziffert

b) das Festspielen (haben Spieler/innen an drei Spielen einer Spielreihe in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse mitgewirkt, so haben sie sich für die Dauer des Spieljahres festgespielt und können nur noch in eine höherrangige Leistungsklasse wechseln. Das Festspielen ist im Startpass zu vermerken) gilt für die Mannschaft, für die der/die Spieler/in in dieser Leistungsklasse das dritte Spiel bestritten hat. In Hin- und Rückrunden müssen diese Mannschaften zunächst ihre Spiele gegeneinander austragen, bevor sie gegen die Mannschaften anderer Vereine antreten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 28.01.2011**

NTB-Mini-Masters

Das NTB-Mini-Masters soll für alle Mannschaften, die sich nicht für die LM qualifiziert haben geöffnet werden. Wegen der zum Teil weiten Fahrtstrecken soll es nur noch für die Jugend 10 und Jugend 12 (ohne Jugend 8) ausgeschrieben werden. Spielerpässe und eine C-Lizenz für Schiedsrichter werden verlangt. Über diesen Beschluss wurde einstimmig (15 Stimmberechtigte) abgestimmt.

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 15.10.2011**

Umbenennung Niedersachsenliga

Nach längerer Diskussion über die Möglichkeiten einer besseren Öffentlichkeitsarbeit für die "Dritte Liga" machte Olly Betker den Vorschlag, diese beiden Spielklassen ab sofort in Regionalliga Niedersachsen um zu benennen. Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Stimmberechtigte).

⇒ **Protokollausschnitt LFA / WKR vom 27.01.2012**

Anzahl der Spieltage in den Landesligen

Aufgrund von Anfragen einiger Vereine wegen der Anzahl der Spieltage in den Landesligen in der Feldsaison wurde eine Umfrage gemacht. Von 32 Mannschaften beteiligten sich 24. Im Gesamtergebnis wollten 13 Mannschaften fünf Spieltage und 11 Mannschaften vier Spieltage. Es wurde darüber diskutiert, ob die Abstimmung darüber entscheiden sollte, dass ab der Feldsaison 2013 der Mehrheitsbeschluss für alle Klassen auf Landesebene gelten soll, oder ob nach Mehrheitsentscheid in den einzelnen Spielklassen entschieden werden soll. Mit 8:5 Stimmen wurde entschieden, dass flexibel auf die Wünsche der Mannschaften reagiert werden soll. Im

Ergebnis bedeutet dieses, dass ab der Feldsaison 2013 wie folgt in den einzelnen Klassen auf Landesebene der Spielplan gestaltet wird: Frauen RLNDS: 5 Spieltage, Männer RLNDS 4 Spieltage, Männer VL Nord 5 Spieltage, Männer VL Süd 4 Spieltage.

⇒ **Protokollauschnitt LFA / WKR vom 20.10.2012**